

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

279 (19.6.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil G. Rinderspacher, hiesig in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwilings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Kammlstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Martipl. Brief- od. Teleg.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Nr. 279.

Karlsruhe, Mittwoch den 19. Juni 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 37 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 47 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Vom Taunusrennen um den Kaiserpreis.“ (Illustr.) — „Kaiserin Charlotte von Mexiko.“ Von G. von Löwen-Brüffel. — „Zum 150. Geburtstag der Schlacht bei Solin.“ (Mit Karte.) — „Zum 90jährigen Stadtbildnis von Berlin.“ (Mit Ansicht.) — „Die Ausstellungshalle im Großh. Landesgymnasium zu Karlsruhe i. B.“ — „Für unsere Frauen.“ Modeplauderei von Meta von Dalgow. (Illustr.) — „Allerlei.“ — „Humoristisches.“

Badische Chronik.

Mannheim, 19. Juni. Gestern tagte in unserer Stadt der Verein badischer und pfälzischer Zeitungsverleger zu seiner diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung. Die Versammlung wurde nachmittags um 5 Uhr im Versammlungslokal des „Rosenhofes“ durch den Vorsitzenden des Vereins, Dr. Mittel-Karlsruhe, mit Worten der Begrüßung an die Erschienenen eröffnet. Anschließend hieran erstattete Herr Dr. Mittel den Jahresbericht für 1906/07. Bezüglich der Frage der Inseration von Beilagen wurde eine Denkschrift an das Ministerium gerichtet, in welcher die gleichmäßige Behandlung des § 84 des R.-St.-G.-B. im ganzen deutschen Reich verlangt wird. Der Redner bringt den Wortlaut der Denkschrift zur Verlesung. Um dem Unwesen der Gratis-Beilagen entgegenzutreten und zu verhindern, wird beschlossen, künftig die Aufnahme von sogenannten Gratisannoncen, Gratisreklamen und Notizen, die den Zweck haben, Annoncen zu sparen, auch wenn sie in Gemeinschaft eines Interests erscheinen, unbedingt abzulehnen und nur zum Normalpreis im Annoncen- oder Reklamenteil aufzunehmen. Ein losstehender kurzer Hinweis auf eine Beilage ist gestattet. Besprechungen künstlerischer und wissenschaftlicher Ergebnisse oder Darstellungen, sowie Betrachtungen über finanzielle Angelegenheiten fallen nicht unter diese Bestimmung. Die Verleger verpflichten sich, ein gemeinschaftliches Formular zu verwenden, das jedes Mitglied zu benützen hat, sofern das Annehmen und Aufnahme von Gratisannoncen oder Gratisreklamen an ihn gestellt wird. Es wird als wünschenswert empfohlen, überall da, wo es die örtlichen Verhältnisse gestatten, in Anbetracht der erheblichen Steigerung der Herstellungskosten der Zeitungen eine Erhöhung der Abonnementspreise in den einzelnen Orten allgemein durchzuführen. Der Vorsitzende begrüßt es, daß durch die Verschmelzung des oberbayerischen Vereins mit dem badisch-pfälzischen Verein ein engerer Zusammenschluß geschaffen worden ist. Weiter werden die vorgeschlagenen Satzungsänderungen debattiert und angenommen. Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Bismarck bestimmt.

Mannheim, 18. Juni. Das Gewerkschaftsstatut hat den Vorkost im Wegereverber aufgehoben. Mannheim, 19. Juni. Ueber die Lage in Mannheim-Ludwigsborn im Maschinen- und Feinereibereich auf dem Rheinstrom wird berichtet: Gestern nachmittag fanden zwischen der Organisation der Maschinen- und Feinereibereiche und dem Arbeitgeberverband für Mannheim-Ludwigsborn Verhandlungen statt, die heute früh fortgesetzt werden. Kommt heute eine Einigung zu Stande, so wird Mannheim zum größten Teil von dem Kampf verschont bleiben. Auf den Hafenbooten der auswärtigen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. In Fortsetzung der zu Beginn des Spieljahres angekündigten Neueinstudierung der Königsdramen geht Samstag den 22. ds. Mts. Shakespeares „König Heinrich IV., zweiter Teil“ in Szene. Die Eröffnung der Saison des Schauspielers „Das vierte Gebot“ ist für die letzte Woche dieses Monats vorgesehen. Heidelberg, 19. Juni. Der Ruf an die Wiener Universität ist an Herrn Geh. Hofrat Dr. v. Hoffmann nunmehr offiziell ergangen. Herr v. Hoffmann wird dem Ruf Folge leisten, und zwar auf den Schluss des nächsten Wintersemesters. — Wie das „Hdlg. Tgl.“ hört, hat als Nachfolger des am Schluss des Sommersemesters nach Hamburg überfiedelnden Herrn Geh. Hofrats Dr. Erich Mads der Professor für neuere Geschichte in Gießen, Herr Dr. Hermann Naden, einen Ruf an unsere Universität erhalten.

Vermischtes.

Berlin, 19. Juni. (Tel.) Zu der Absicht des Kaisers, zu Gunsten der Förderung des Automobilbaus der Anlage einer freien Rennstrecke zuzustimmen, auf welcher das Publikum und der Tagesverkehr nicht in Mitleidenhaft gezogen werden können, weiß man noch zu berichten, daß der Bau einer deutschen Automobilrennbahn schon als gesichert zu betrachten sei. Der Geheim-Kommissionar Fritz von Friedländer, der mit dem Kaiser die Angelegenheit mehrfach besprochen hat, teilte einem Mitarbeiter des Berliner Lokalanzeigers mit, daß er in den nächsten Tagen mit dem Minister des Innern eine Konferenz in der Angelegenheit haben werde. Es dürfte dann eine Kommission gebildet werden. Außer der Lüneburger Heide sind noch die Eisfeldung und die Umgebung von Fürstentum in Vorschlag gebracht. Man erwartet, daß die Städte, in deren Nähe die Rennstrecke erbaut wird, an der Deckung der Kosten sich beteiligen werden. Die Finanzierung des Unternehmens bleibt späteren Erwägungen vorbehalten. Berlin, 19. Juni. (Tel.) Die 19jährige Weiskinderin Gröger hat sich heute morgen in Gemeinschaft mit ihrem Geliebten, dem 24jährigen Lazarettgehilfen Kennard aus dem Garnisonlazarett in Potsdam mit Salzsäure vergiftet, angeblich, weil dieser ihr mitgeteilt habe, er sei vom Kriegsgericht zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt worden. Als die jüngere Schwester der Gröger heute morgen ins Zimmer

traten, sowie einigen kleinen hiesigen Firmen wurde heute früh die Arbeit von dem Maschinenpersonal niedergelegt. Mannheim, 18. Juni. Eine schwere Messerfehde spielte sich gestern abend in der unteren Jungbuchsstraße ab. Der 23 Jahre alte Wegereverber Joseph Kait aus Heide (Amt Waldshut) geriet in einer Stecherei mit dem Schiffern in einen Disput, der auf der Straße in Tätlichkeiten ausartete. Auf der Straße erhielt der Wegereverber zwei Stiche, von denen der eine lebensgefährlich ist. Der Täter ging nach der Tat flüchtig und der Gestochene soll nicht in der Lage sein, denselben näher bezeichnen zu können. Die Polizei ist dem Täter auf der Spur, jedoch ist es noch nicht gelungen, ihn dingfest zu machen. Bruchsal, 19. Juni. Ein bei einem auswärts wohnhaften Reisenden bedienstetes Kindermädchen fiel gestern nachmittags gegen halb 5 Uhr in der Bismarckstraße neben dem von ihm geschobenen Kinderwagen aus noch nicht festgestellter Ursache plötzlich zu Boden und blieb bewusstlos liegen. Die Kranke wurde von zwei Soldaten des Bezirkskommandos in einen Hausstuhl getragen, wo alsbald ein herbeigerufener Arzt erschien und die Ueberführung des Mädchens ins Fürst-Stirrup-Spital veranlaßte. Bühl, 18. Juni. Das Komitee der hiesigen Zentrumsparlei erläßt im heutigen „Acht- und Bühler-Vote“ folgende Erklärung: Die Mitteilung der heutigen „Badischen Nachrichten“, daß Herr Bürgermeister Häfner im Falle seiner Wahl in Bühl bereits vom Zentrum als Landtagskandidat in Aussicht genommen sei, ist eine frei erfundene Lüge.

Badische Landwirtschaftskammer.

Δ Karlsruhe, 19. Juni. 2. Sitzung. Vizepräsident Säger eröffnete 9 1/2 Uhr die Sitzung, der der Minister des Innern Herr v. Bodmann und Geh. Rat Rebe anwohnten. Der Präsident machte kurze geschäftliche Mitteilungen und gab sodann bekannt, daß folgende Telegramme eingekommen sind: „Ich danke für die Begrüßung der Landwirtschaftskammer bei ihrem ersten Zusammentreten und wünsche Ihnen allen eine gesegnete Wirksamkeit.“ Friedrich, Großherzog. „Ich sage allen Mitgliedern der heute zum ersten Male zusammengetretenen Landwirtschaftskammer herzlichen Dank für das große Vertrauen, das sie mir entgegengebracht, indem sie mich zum ersten Vorsitzenden gewählt hat. Ich nehme diese mich hoch ehrende Wahl mit Dank an, in der Einstimmigkeit ein gutes Omen für spätere gemeinsame Arbeit erblickend.“ Prinz Löwenstein. Die Kammer hatte gestern während des Mittagmahles ein Begrüßungsdelegatium an den Großherzog gerichtet. Ehe in die heutige Tagesordnung eingetreten wurde, erstattete Direktor Wichmann-Karlsruhe einen kurzen Bericht über die Diätenfrage. Es wurde der Beschluß gefaßt, daß die Diäten für die Mitglieder der Kammer vorläufig bis zur Festsetzung der Geschäftsordnung 12 M befragen sollen. Hierauf beriet die Kammer über den letzten der auf der Tagesordnung verzeichneten Gegenstände, den Entwurf der Satzungen. Der Entwurf war gestern einer siebenköpfigen Kommission überwiesen worden, die denselben durchberiet. Ueber das Resultat der Kommissionsarbeit berichtete Freiherr v. Stöcking. Die Kommission hat die einzelnen Abschnitte und Paragraphen des Entwurfs beraten und einige Änderungen, Zusätze und redaktionelle Änderungen beschlossen. Alle Änderungen wurden von der Kommission einstimmig genehmigt und fanden auch die Billigung der Regierung. Der Sitz der Kammer ist Karlsruhe. Der Paragraph über die Aufgaben der Landwirtschaftskammer hat folgende Fassung erhalten: „Die Landwirtschaftskammer hat die Aufgabe, die Interessen der Land- und Forstwirtschaft in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht wahrzunehmen und zu diesem Zwecke alle dem Gedeihen der Land- und Forstwirtschaft dienlichen Bestrebungen und Einrichtungen zu fördern und zu unterstützen.“

Hauptversammlung des Deutschen Privatbeamtenvereins.

(Schluß.) S. u. H. Götta, 17. Juni. Der Vorsitzende Herr Kaufmann Nikolaus Schneid-Magdeburg stellte im weiteren Verlaufe der Verhandlungen der Hauptversammlung des Deutschen Privat-Beamtenvereins nach der Anwesenheitsliste fest, daß durch etwa 200 Delegierte mit ca. 450 Stimmen 13 011 Mitglieder vertreten sind. Da der Verein jetzt 22 387 Mitglieder besitzt und die Hälfte derselben zur Beschlußfähigkeit erforderlich ist, so konnten gültige Beschlüsse gefaßt werden. Es gelangten sodann die Geschäftsberichte des Direktoriums für die Jahre 1905 und 1906, sowie die Rechnungsabschlüsse und der Bericht des Verwaltungsrats für die Jahre 1905 und 1906 zur Annahme. Hierauf wurde für die Geschäftsführung des Verwaltungsrats und des Direktoriums durch die Reichsvereine, die nichts zu erinnern gefunden hatten, die Entlastung für die Jahre 1905 und 1906 beantragt und debattiert angenommen. Die Verteilung des Ueberschusses aus den Etatsjahren 1905 und 1906 in Höhe von 14 310 M 2 s wurde nach den Vorschlägen des Verwaltungsrats und des Direktoriums vorgenommen. Es befinden sich darunter 10 000 M zur Dotierung des Agitationsfonds für das Jahr 1907 zwecks Einleitung einer umfassenden Propaganda zur Gewinnung neuer Mitglieder und Bildung weiterer Zweigvereine. Der Etat enthält außerdem für die Jahre 1906 und 1909 je 30 000 M für Agitation, Organisation, Propaganda und Reisekosten. Der zwischen dem Deutschen Privat-Beamtenverein und der Krankenkasse unter dem 6. März 1895 abgeschlossene Vertrag erhält in § 3 Absatz 1 folgende Fassung: „Die von der Krankenkasse zu zahlende Verwaltungsgebühr beträgt seit dem 1. April 1907 jährlich 6500 M der laufenden auf Grund des jeweiligen Vierteljahresabschlusses der Krankenkasse festgestellten Einnahmen.“ Die den Zweigvereinen gemäß § 10 Abs. 4 Ziff. 4 zustehenden Verwaltungsstellen werden auch für die nächsten 4 Jahre, also bis einschließlich des Jahres 1911, auf 20 Proz. der von den Mitgliedern des Zweigvereins gezahlten Vereinsbeiträge bemessen. Nachstehender Antrag des Bezirksverbandes VII (Provinzen Ost- und Westpreußen, sowie Regierungsbezirk Göttingen und Bromberg): „Den Zweigvereinen wird von den Beiträgen ihrer stiftenden Mitglieder, sofern die Beiträge dem Zweigverein eingezogen werden, ein Anteil in derselben prozentualen Höhe gewährt, wie ihnen von den Beiträgen der ordentlichen Mitglieder zusteht, also bis 25 Proz., und zwar sowohl von den einmaligen, wie von den Jahresbeiträgen.“ fand nach Befürwortung des Verwaltungsrates einstimmige Annahme. Annahme fand nach lebhafter Debatte der Antrag des Zweigvereins Würzburg auf Errichtung eines „Süddeutschen Bezirksverbandes“ unter

Stützen. Die Landwirtschaftskammer hat ferner die Zentralverbände, Kreis- und Gemeindeorgane, sowie die landwirtschaftlichen Vereinigungen und Verbände bei allen die Land- und Forstwirtschaft betreffenden Fragen durch tatsächliche Mitteilungen, Anregungen und Erhaltung von Gutachten zu unterstützen. Von Zeit zu Zeit, und zwar mindestens jährlich, hat dieselbe einen Bericht über die Lage der Land- und Forstwirtschaft auszuarbeiten und zu veröffentlichen. Auch hat sie das Recht, selbständige Anträge zu stellen. Die Landwirtschaftskammer ist nach den darüber zu erlassenden Vollzugsvorschriften nach Maßgabe der ihr aus ihrem Vermögen oder aus Beitragsumlegung zur Verfügung stehenden Mittel befugt, zur Förderung des technischen Fortschritts des Land- und forstwirtschaftlichen Betriebs zweckentsprechende Veranstaltungen einzurichten und zu betreiben. Mit Zustimmung von landwirtschaftlichen Vereinigungen kann dieselbe nach näherer Vereinbarung mit den betreffenden Vereinen in die Rechte und Pflichten solcher Vereinigungen eintreten. Auch kann die Landwirtschaftskammer sonstige Vereine und Genossenschaften, welche die Förderung der Land- und Forstwirtschaft zum Zwecke haben, in der Ausführung ihrer Aufgaben unterstützen. Die übrigen Abschnitte des Entwurfs regeln die Bestimmungen über die Mitgliedschaft, den Zutritt und die Beschlusfähigkeit der Landwirtschaftskammer, die der Beschlußfassung der Vollversammlung vorbehaltenen Gegenstände, den Vorstand, die Ausschüsse, die Wahlen, die Bekanntmachungen und die Änderungen der Satzungen. Hervorzuheben ist, daß die Landwirtschaftskammer alljährlich einmal zu einer ordentlichen Sitzung zusammenzutreten hat. Außerordentliche Sitzungen können einberufen werden, wenn der Vorstand dies für geboten erachtet oder wenn ein Drittel der Mitglieder dies beantragt. Der Berichterstatter ging sodann kurz auf die einzelnen Bestimmungen des Entwurfs ein und stellte den Antrag: „Die Kammer wolle dem Entwurf der Satzungen in der von der Kommission beschlossenen Fassung zustimmen.“

Delonomierat Steingüter-Heidelberg: Da die Beschlüsse der Kommission einstimmig gefaßt wurden und da die Regierung mit diesen Beschlüssen einverstanden ist, möchte ich bitten, dem Antrage ohne weitere Debatte zuzustimmen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Es war sodann noch die Geschäftsordnungs-Kommission zu bilden. In dieselbe wurden gewählt: Graf Bismarck-Altenhof, Herr v. Stöcking, Herr v. Stöcking, Geh. Oberregierungsrat Salzer-Emmendingen, Delonomierat Württemberg-Eberstein und GutsMuths-Steinbach. Vizepräsident Säger: Wir sind damit am Schluß unserer Beschlüsse angelangt. Das Wort hat der Herr Minister. Minister Herr v. Bodmann: Da Sie nun am Schluß Ihrer Tagung sind, gestatten Sie mir nur einige kurze Worte. Namens der Großh. Regierung möchte ich meiner Freude und Befriedigung über den guten und einmütigen Verlauf Ihrer Verhandlungen Ausdruck geben. Möge derselbe vorbildlich sein für die zukünftige Arbeit der Kammer. Ich wünsche Ihnen trotz Heimkehr, gute Ernte und frohe Wiederkehr im Herbst. (Beifall.) Vizepräsident Säger: Der Vorstand der Kammer wird nun seine Arbeit aufnehmen und besteht sein, seine Pflicht nach besten Kräften zu erfüllen. Ich hoffe, daß es unserem Präsidenten bald möglich sein wird, sich seiner Tätigkeit widmen zu können.

Landwirt Seitz-Viedolsheim: Von dem Verlaufe unserer Verhandlungen bin ich befriedigt. Ich kam mit gewissen Befürchtungen hierher, bin aber angenehm enttäuscht worden, da völlige Eintracht herrschte. Ich hoffe, daß dies in Zukunft so bleibt, daß dies uns zur Richtschnur dient, dann wird auch die Kammer nach Außen den besten Eindruck machen. Bürgermeister Schüler-Ebringen: Bei jedem von uns wird sich Freude und Genugtuung geltend machen, da trotz des Wahlkampfes und der scharfen Gegensätze einmütig gearbeitet wurde. Auch ich bin befriedigt von dem Verlaufe unserer Tagung. Der Regierung möchte ich für ihr Entgegenkommen danken, besonders aber möchte ich Dank aussprechen dem Herrn Minister, der von Anfang bis zu Ende in unserer

Arbeit

Arbeit

Mitte gewesen ist. Er hat damit gezeigt, wach' großen Wert er auf die Landwirtschaft und deren Vertretung legt. Auch die unter den Mitgliedern der Kammer, die seiner Zeit im Landtag aus vielleicht jetzt anerkannten Gründen gegen das Gesetz, die Landwirtschaftskammer betr., gestimmt haben, sind gewillt, ehelich und ernst mitzuarbeiten. Wir wollen nach bestem Willen alles tun, was im Interesse der Landwirtschaft menschlichmöglich ist. Wir wollen in unseren Sitzungen Gutes schaffen, um die Unterstützung der Landstände zu erhalten. Möge das einträchtige Zusammenwirken auf unserer Tagung ein gutes Omen für die Zukunft sein. Auch hoffe ich, daß jeder von uns gerne bereit ist, dazu beizutragen, daß die Gegensätze zwischen den wirtschaftlichen Vereinigungen gemildert werden. Ich möchte dann noch unserem Herrn Vizepräsidenten den Dank für seine treffliche Leitung aussprechen. (Beifall.)

Vizepräsident Säger: Für die Worte der Anerkennung danke ich herzlich. Ich möchte aber auch noch der Regierung danken für die Vorarbeiten, die sie getroffen hat, und Dank muß ich aussprechen dem früheren Minister des Innern Dr. Schentel für das, was er um das Zustandekommen der Landwirtschaftskammer getan, und dem jetzigen Herrn Minister für sein großes Entgegenkommen. Hiermit erkläre ich nun unsere erste Tagung für geschlossen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Schmidt, Oberleutnant und Bataillonkommandeur im 2. Ober-Ersatz-Inf.-Regt. Nr. 171, zum Stabe des Inf.-Regts. Graf Schwerin (3. Bomm.) Nr. 14 befehlt. v. Stopnit, Major beim Stabe des 1. Bad. Leib-Drag.-Regts. Nr. 20, unter Befehl zum Gren.-Regt. zu Pferde Nr. 3, v. Derfflinger (Neumarkt) Nr. 3, mit der Führung dieses Regiments beauftragt. v. Edelshausen, Major im 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20, unter Enthebung von der Stellung als Eskad.-Chef, zum Stabe des Regiments übergetreten. Fischer, Hauptm. im Inf.-Regt. Margraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, kommandiert zur Dienstleistung beim Kriegsministerium, unter Beförderung zum Major. Knob, Hauptm. und Komp.-Chef im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, zum überzähligen Major befördert und dem betr. Truppenteil aggregiert. Beise, Oberst. im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, zum Komp.-Chef ernannt, unter Beförderung zum Hauptm., vorläufig ohne Patent. Kahl, Lt. im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, kommandiert zur Dienstleistung beim Ersatz-Train-Bat. Nr. 15, zum Oberst, befördert. Dorn, Oberst. im Inf.-Regt. Margraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, als Adjutant zum Inf.-Schießschule kommandiert. Febr. v. Richard gen. Bour v. Giffened, Oberst. im 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20, unter Beförderung zum Rittmeister, vorläufig ohne Patent, zum Eskad.-Chef ernannt. Zum Oberst, befördert: Bärlein, im 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Juni.

In unserem Expeditionsbüreau sind neu ausgestellt sind Photographien von der Reunionsfeier der Stadt Berlin, von dem Besuch des Londoner Lord-Majors in Berlin und vom Kaiserpreis-Wettbewerb im Taunus.

Der Badische Obstbauverein ist von 3986 auf 5514 Mitgliedern in 15 Vereinen angewachsen. Auf der Hauptversammlung zu Weiberg wurde mitgeteilt, die Aussichten auf einen wirklich günstigen Ertrag seien für dieses Jahr ganz dahin. Man müsse mit einer ziemlich guten bis mittelguten Ernte rechnen, was indes die Mitglieder an dem vorgetragenen Ziele rüstigen Weiterarbeitens nicht behindern dürfe. Der Verein entfaltete auch im letzten Jahre eine lebhafte Tätigkeit. Er betraugte als Hauptaufgabe die Abhaltung von Obstbaukursen. Landtagsabg. Geppert gab die Einnahme der Obstzentralvermittlungsstelle mit 1 008 000 M bekannt.

Eine Kreuzotter. Es dürfte von allgemeinem Interesse sein zu vernehmen, daß in der Nähe der Hedwigsquelle eine junge weibliche Kreuzotter lebend gefangen wurde. Es dürfte sich daher empfehlen, in der dortigen Gegend sich nicht im Grase niederzulassen, bevor man sich vergewissert hat, daß kein Exemplar in der Nähe ist. Die vorzüglichste Heilwirkung bei den Bissen des gefährlichen Tieres hat sofortiges Unterbinden des gebissenen Gliedes, Erweitern der Wunde und Befuchten mit Salmiatgeist sowie Einführung großer Mengen Alkohol in Gestalt von Cognac, Kirchwasser oder dergleichen.

Berunglückt. Am Montag, morgens um 5.33 Uhr, verunglückte bei der Ausfahrt des Juges 313 der Lokomotivführer Peter Oberle, indem er mit dem Kopfe an den Semaphor stieß. Er wurde stark verletzt ins städtische Krankenhaus gebracht, befindet sich jedoch, wie uns auf Anfrage von dort mitgeteilt wird, auf dem Wege der Besserung. Lebensgefahr liegt nicht vor. Auffälliger Weise hat der Polizeibericht hieron nichts gemeldet.

Von der Straßenbahn überfahren. Heute mittag um 12 Uhr wurde in der Kaiserallee an der Ecke der Uhländstraße von einem zum Mühlburger Tor fahrenden Wagen der elektrischen Straßenbahn ein dreijähriges Kind überfahren. Das Kind, das in den Wagen hineingelaufen war, war sofort tot. Den Wagenführer trifft nach der Loge der Sache keine Schuld.

Teilung des Bezirksverbandes II in zwei Einzelverbände. Hiernach gehören dem neuen süddeutschen Bezirksverbande IX an die Königreiche Bayern und Württemberg, das Großherzogtum Baden, sowie das Fürstentum Hohenzollern-Sigmaringen.

Die Versammlung beschließt, daß die Privatbeamten-Zeitung nach von Vorschlägen der Direktion vorläufig weitergeführt wird. Einer Kommission bleibt es überlassen, mit anderweitigen Vorschlägen an die nächste Hauptversammlung heranzutreten und zur Unterstützung bei ihrer Arbeit Sachleute heranzuziehen.

Zur planmäßigen Entfaltung einer Tätigkeit behufs Gewinnung neuer Mitglieder beschließt die Versammlung auf Vorschlag des Direktors, zwei Reisebeamte anzustellen, die sämtliche schon bestehenden Vereine besuchen und die Gründung neuer Zweigvereine in die Wege leiten sollen.

Der Antrag des Bezirksverbandes II, behufs Verbesserung der Abrechnung für Stellenvermittlung ein Preisausloosung zu erlassen und für die beste Lösung dieser Frage 400 M auszuwerfen, findet nach längerer Diskussion einstimmige Annahme mit dem Unterentwerf Diebe-Preis, daß es dem Direktorium überlassen bleiben sollte, die ausgeworfene Summe entsprechend zu verteilen.

Die vorgelegten Haushaltspläne für die Jahre 1908 und 1909, die 1908 243 900 M Einnahme, 223 000 M Ausgabe und 1909 252 700 M Einnahme, 236 000 M Ausgabe aufweisen, werden auf Vorschlag des Herrn Geo. Becker-Bremen als bloß angenommen; desgleichen ein Antrag des Herrn Direktor Schmelzer, zur Beförderung von Reisebeamten um weitere 10 000 M in den Etat einzuführen.

Der Verwaltungsrat besteht nach vollzogener Ergänzungswahl aus folgenden Herren: Direktor C. F. Becker-Demellingen, Kaufmann Franz Graf-Magdeburg, Direktor Th. Koch-Karlsruhe, Ingenieur S. Walther-Berlin, Kaufleute A. Diebe-Leipzig, A. Glahn-Frankfurt a. M., Nikolaus Schney-Magdeburg, Rechtsanwalt G. Gursche-Magdeburg, Kaufmann J. Staeglich-Magdeburg, Direktor C. Cario-Magdeburg, Kaufmann O. Goebede-Magdeburg, Regierungs-Rat Dr. D. Gemes-Darmstadt, Inspektor C. Dietzsch-Danzig, Kaufmann L. Schiffer-Weber-Düsseldorf und Ober-Ingenieur B. Käßborn-Vorßweil in Ober-Schlesien.

Als Ort für die Tagung der nächsten Hauptversammlung wurde einstimmig Dresden gewählt.

Auf das Subsidiumstelegramm des Vereins an den deutschen Kaiser ging folgendes Antwort-Telegramm ein: „Botsam, 17. Juni 1907. Er Majestät der Kaiser und Königin lassen für den Ausdruck treuer Ergebenheit bestens danken. Auf allerhöchsten Befehl. Der Geheime Sekretär des Reichs-Rat Lucanus.“

Aus den Nachbarländern.

— Ludwigsbad, 19. Juni. Die 6 Jahre alte Tochter Betty einer Frau Walter, wohnhaft Rundenheimerstraße 232, wollte gestern auf dem Gelände zwischen der Rundenheimerstraße, der Rheinstraße und der Oststraße durch Angünden des dürrer Grafes „Jenerle“ machen. Dabei entzündete sich das Kleidchen des Kindes, welches im Nu in Flammen stand. Zwei Frauen, welche in der Nähe Wäsche aufhängten, liefen vor Schreck davon, ohne dem Kinde zu helfen. Drei kurz darauf vorübergehende männliche Passanten erlöschten die Flammen und verbrachten das Kind in seine elterliche Wohnung. Alle ärztliche Kunst, das Kind zu retten, erwies sich als vergebens, das Kind erlag am Abend den erhaltenen furchtbaren Brandwunden. — Ein verheirateter Zimmermann, wohnhaft in der Gabelbergerstraße, kam gestern abend betrunken nach Hause und fing mit seiner Familie Streit an. Er geriet hierbei demselben in Wut, daß er nach einem Revolver suchte, um seine Familie zu erschießen. Als er die Schußwaffe nicht fand, rauf er seinen acht Jahre alten Jungen in einen Teich, in dem er beinahe ertrank. Dann schlug der wilde Mann in der Klüde alles kurz und klein. Es blieb nichts anderes übrig, als den Rasenden über die Nacht in polizeilichen Gewahrsam zu bringen.

— Speyer, 18. Juni. Mit eigener Lebensgefahr rettete am Sonntag nachmittag der Fischer Georg Dittich von hier den fünf Jahre alten Knaben des Schiffers Oser, der oberhalb der Schiffbrücke in den Rhein fiel. Es gelang dem Fischer, den Knaben im letzten Augenblicke vor dem Tode des Ertrinkens zu erfassen und ans Land zu bringen.

— Harthausen (Palz), 18. Juni. Ein Unglücksfall ereignete sich am Montag hier. Der 19 Jahre alte Schülerweiser Heinrich Lind hantierte in seiner Wohnung im Weizen beschriebener Personen in bester Stimmung mit einem Revolver. Die Waffe ging los und die Kugel ging dem bedauernswerten jungen Mann durch den Kopf in das Hirn. Er wurde ins St. Vincenz-Haus nach Speyer verbracht, wo er gestern nacht seinen Verletzungen erlegen ist.

— Basel, 18. Juni. Zwischen Basel und Zürich krou eine für eine St. Galler Bank bestimmte Sendung von 10 000 Kronen auf dem Transport abhanden gekommen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 19. Juni. Der Unterstaatssekretär des Reichscolonialamtes v. Lindquist wird seine Reise nach Deutsch-Südwestafrika am Montag hier. Der 19 Jahre alte Schülerweiser Heinrich Lind hantierte in seiner Wohnung im Weizen beschriebener Personen in bester Stimmung mit einem Revolver. Die Waffe ging los und die Kugel ging dem bedauernswerten jungen Mann durch den Kopf in das Hirn. Er wurde ins St. Vincenz-Haus nach Speyer verbracht, wo er gestern nacht seinen Verletzungen erlegen ist.

— Madrid, 19. Juni. Dem „Berl. Tagbl.“ zufolge sprachen sich auf eine Rundfrage des Verbandes sächsischer Industriellen, wie sie sich zum Projekte einer Berliner Weltausstellung im Jahre 1913 stellten, 785 Mitglieder im abweichenden Sinne und 533 Mitglieder im bejahenden Sinne aus.

— Brunsbüttelkoog, 19. Juni. Heute früh 6 Uhr trat die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord die Reise durch den Kanal nach Kiel an.

— Kiel, 19. Juni. Der Reichskanzler Fürst Bülow wird morgen früh zum Vortrag beim Kaiser hier eintreffen.

— Kopenhagen, 19. Juni. Der König und die Königin von Dänemark sind heute vormittag hier eingetroffen.

— Madrid, 19. Juni. Der „Seraldo“ meldet, daß der Wortlaut des spanisch-englisch-französischen Abkommens zu gleicher Zeit in Spanien, Frankreich und England veröffentlicht werden soll, nachdem er in den Parlamenten zu Madrid, Paris und London verlesen sein wird.

— Lissabon, 19. Juni. „Daily Express“ meldet, daß eine eigenartige Demonstration in Oporto stattfand. Der leitende Staatsmann kam in Oporto an, um einem politischen Bankett beizuwohnen. Er fand alle Geschäftsaläden geschlossen, die Häuser mit schwarzem Tuch überzogen wie bei einem hochfeierlichen Leichenbegängnis. Männer promenierten auf den Straßen in schwarzen Masken. Die Volksmenge schrie: „Tod den Tyrannen“. Die Polizei griff die Volksmenge an. Es entstand ein Straßenkampf und viele Bürger erlitten schwere Verletzungen.

— Petersburg, 19. Juni. Die Weisungnahme in dem Prozeß wegen der Hebergabe Fort Arturs wurde heute beendet. Der Vorsitzende des Kriegesgerichtes über den General Stössel wird der General der Infanterie Dufinassoff sein.

— Santiago de Chile, 19. Juni. Wie amtlich mitgeteilt wird, hat die chilenische Regierung von der deutschen Regierung bezüglich der deutschen Offiziere, die in der chilenischen Armee als Instrukteure tätig sind, feinerlei Mitteilungen erhalten. Ein Offizier, der dem aktiven Heere angehört, wird seinen Dienst in der chilenischen Armee fortsetzen und drei andere sind davon beurlaubt worden, daß ihr Verbleib nicht verlängert werden würde. Da das chilenische Gesandten in Berlin der Befehl erteilt worden, um Entlassung solcher Offiziere zu bitten. Das beweist, daß feinerlei Feindseligkeit gegen die deutschen Offiziere besteht. Die Befolgung würde dieselbe sein wie nach dem früheren Vertrage.

Die Winterbewegung in Südfrankreich.

— Paris, 19. Juni. Wie der „Matin“ meldet, wird Militerand am Freitag die Regierung über die allgemeine Politik interpellieren.

— Paris, 19. Juni. Alle gestern abend aus dem Süden einströmenden Nachrichten stimmen darin überein, daß die Winterbewegung die bisherigen Beschlüsse des Parlaments vollkommen unzureichend finden. (L. A.)

— Paris, 19. Juni. Nach Schluß der Kammeritzung beschließen die mit dem Ministerpräsidenten Clemenceau befreundeten Deputierten vergebens diesen zur Aufklärung seiner auf der Tribüne gesprochenen Worte: „Die größten Schwierigkeiten unserer Lage kennen Sie nicht“ zu bestimmen. Aber der Ministerpräsident verweigerte entschieden jede Auskunft darüber. Es ist möglich, daß die in neuerer Zeit wieder sehr rege gewordenen orleanistischen Bestrebungen die Aufmerksamkeit der Regierung erheischen. (L. A.)

— Paris, 19. Juni. Die von der Regierung getroffenen Maßnahmen gegen die Winterbewegung in den südlichen Departements umfaßt 5 Hauptpunkte: gerichtliche Verfolgung aller Mitglieder des Comitees von Argeliers, Verfolgung aller Aufwiegler bei vorläufiger Festnahme aller derjenigen, gegen welche besonders schwere Beschuldigungen erhoben werden, gerichtliche Verfolgung verschiedener Bürgermeister, Strafverurteilung des 100. Infanterie-Regiments und Verlegung einer Anzahl Regimenter der südlichen Departements.

— Paris, 19. Juni. Aus Narbonne wird bestätigt, daß die im Laufe des gestrigen nachmittags am Bahnhof errichteten Parafisken gegen Abend von den Bürgern der Stadt wieder abgebrochen wurden.

— Paris, 19. Juni. Aus Narbonne wird gemeldet, daß die ersten Militärszüge dort gegen 3 Uhr nachts eintrafen. Die Verhaftung Ferrons war für heute bei Tagesanbruch zu erwarten. Mehr darüber ist im Augenblick nicht zu erfahren, da die Regierung seit mehreren Stunden keine Privatdrahtverbindung mit Narbonne zuläßt. Die Verhaftung Alberts dürfte gleichzeitig heute morgen vorgenommen werden.

In den Orten zwischen Beziers und Argeliers hielten sich die Feuerwehrlente bereit, die Sähänge ihrer Feuertrögen gegen

das Militär zu richten. Das gestern auf den Schienen zwischen den Stationen Colombier und Nissan aufgefundenen Paket enthält tatsächlich Dynamit.

— Paris, 19. Juni. „La Patrie“ meldet aus Toulouse, daß General Ronbran, der Kommandeur des 17. Armeekorps, bei seiner Ankunft in der Infanteriekaserne von der Zivilbevölkerung mit Büschen und Pfeifen empfangen wurde.

— Paris, 19. Juni. Aus Aurillac wird dem „Petit Journal“ gemeldet, daß in der Kaserne des 139. Infanterieregiments Feindseligkeiten gegen den Obersten stattgefunden haben, weil er den Sonntagsausgang untersagt hatte.

— Narbonne, 19. Juni. Heute früh gegen halb 6 Uhr ist der zurückgetretene Maire von Narbonne, Ferron, verhaftet und nach dem Bahnhof gebracht worden, von wo ihn ein Sonderzug nach Montpellier bringt. Narbonne ist militärisch besetzt. Die Ruhe ist nicht gestört.

— Beziers, 19. Juni. Ein Polizeikommissar ist in besonderem Auftrage, begleitet von fünf Beamten und einem starken militärischen Kommando, heute nacht nach Argeliers abgereist. Er führt einen Haftbefehl gegen Marcellin Albert und fünf andere Mitglieder des Komitees von Argeliers mit sich.

— Beziers, 19. Juni. Drei Mitglieder des Komitees von Argeliers sind in Argeliers verhaftet worden. Albert und zwei andere Führer sind nicht zu finden. Sie werden von Gendarmen gesucht. In der Umgebung von Argeliers ist eine hölzerne Brücke in Brand gesteckt worden.

Zur Haager Friedenskonferenz.

— Haag, 19. Juni. Allgemein wird erwartet, daß die Zahl der von der Konferenz gefassten Resolutionen die der bindenden Beschlüsse bei weitem übersteigen wird. Es steht fest, daß die Vereinigten Staaten im Namen von Mittel- und Südamerika die Drago-Doktrin vor der Konferenz vertreten wollen.

Der von Dänemark ausgehende Antrag betreffend neue Bestimmungen zur Neutralitäts-Erklärung besonders der Häfen im Krieges-falle ist zwar vollständig ausgearbeitet, man wird ihn aber, wie es heißt, weil nicht zum offiziellen Programm gehörig, für eine nachfolgende Konferenz aufheben. (L. A.)

— Haag, 19. Juni. Gutem Vernehmen nach dürften die Plenarsitzungen der Konferenz unter gewissen Vorbehalten öffentlich sein. Im Verlaufe der heutigen vertraulichen Nachmittagsitzung dürfte über diese Frage, sowie über die Sitzungen der Kommissionen endgültig Beschlüsse gefasst werden.

Die Kommissionsitzungen werden voraussichtlich geheim sein, doch dürften von dem Generalsekretariat der Konferenz amtliche Communiqués über die Kommissionsberatungen ausgeben werden.

Das Gerücht, die Delegierten der Hauptmächte hätten sich auf Grund vertraulicher Vorbesprechungen dahin geeinigt, die Frage der Begrenzung der Rüstungen einer späteren Konferenz zu überweisen, wird von gut unterrichteter Seite für unzutreffend erklärt.

— London, 19. Juni. Der Vertreter der „Tribune“ bei der Haager Konferenz übermittelt seinem Blatte die sehr wichtige Mitteilung, daß Deutschland den Status des Privatigentums kriegsführender Länder im Seerichte unterstützen wird, d. h. die deutschen Delegierten werden den Antrag bekräftigen, daß die Handelsmarine einer kriegsführenden Macht unantastbar sein soll. Die einzige Ausnahme soll für Kontorabende statuiert werden. In diesem Punkte wünsche auch Deutschland eine Einschränkung. Deutschland wird auch den Antrag unterstützen, daß vor dem Beginn von Feindseligkeiten eine Kriegserklärung nötig sein soll.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 19. Juni. Die Verhaftung der freigeitlich geäußerten verdächtigen Elemente wird fortgesetzt. Die Zahl der Verhaftungen beträgt im ganzen 5500. Die Gefangnisse sind dreifach überfüllt. Gestern wurde auch der Vizepräsident der verflochtenen Duma, Berezin, als der Teilnahme an der Verschwörung verdächtig arretiert. Nachts wurde eine Versammlung polnischer Studenten von Gendarmen umstellt und das Versammlungslokal durchsucht, wobei viele kompromittierende Schriften gefunden wurden. Hundert Studenten wurden verhaftet. (B. Itz.)

— Lissabon, 19. Juni. Gestern gab ein Unbekannter auf den französischen Ingenieur Robin, den Direktor einer hiesigen großen Fabrik, mehrere Revolverbeschlüsse ab. Robin, welcher in die Brust getroffen wurde, ist schwer verletzt.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr.

Das Depressionsgebiet, das heute die nördliche Nordsee und Skandinavien bedeckt, hat nach Norddeutschland herab einen Ausläufer entsendet, der ein Teilminimum über Mecklenburg enthält. Der hohe Druck hat sich nach Südwesteuropa zurückgezogen. In Mitteleuropa hat die Bevölkerung zugunommen und in Nordwestdeutschland hat es geregnet. Vorübergehend wird wahrscheinlich auch bei uns Regenfall eintreten, darnach wird es bei wechselnder Bewölkung vorwiegend trocken, aber etwas kühlere werden.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni.	Barom. mm	Therm. in C.	Höchst. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Stimm.
18. Nachts 9 U.	750.3	19.0	10.0	61	W	bedekt
19. Morgs. 7 U.	51.0	17.1	9.6	66	SW	heiter
19. Mitt. 2 U.	752.2	22.1	8.4	43	W	wolkig

Höchste Temperatur am 18. Juni 24.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13.3.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. Juni 7 Uhr, vorm.: Lugo bedekt 19°, Biarritz wolkenlos 19°, Nizza wolkenlos 20°, Triest wolkenlos 23°, Florenz bedekt 17°, Rom wolkenlos 20°, Cagliari wolkenlos 19°, Brindisi halbbedekt 21°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd

— Bremen, 19. Juni. Angkommen am 18.: „Friedrich der Große“ in Newyork, „Heidelberg“ in Oporto, „Kaiser Wilhelm II.“ in Bremen, „Bieten“ in Genua, „Bahren“ in Neapel. Partiert am 17.: „Bremen“ Scilly; am 18.: „York“ Quezant, „Borkum“ St. Vincent. Abgegangen am 16.: „Witkefing“ von Buenos Aires; am 18.: „Redar“ von Gibraltar, „Kronprinz Wilhelm“ von Remport.

Telegraph. Schiffsbericht der „Ned. Star-Linie“ Antwerpen

Der Postdampfer „Beeland“ der „Ned. Star-Linie“ in Antwerpen, ist laut Telegramm am 17. Juni wohibehalten in New-York angekommen.

Braut - Hochzeits - Damast - Eolienne

Seide

und „Henneberg-Seide“ von Mark 1.10 an porto- u. gollfrei. 804

Muster umgehend.

Saidenfabrikant Henneberg in Zürich.

Haarausfall bekämpft und befeuchtet nach dem Mittel von Haarfabrikanten

Obermeyer's Herba-Seife

Man hält sich vor Mandatungen!

Su hab. in allen Apoth., Drog., u. Parf., per Etage 50 Hfa. u. 1 Mt.

Gerichtszeitung.

Freiberg i. S., 19. Juni. In dem Prozeß, der seit mehreren Tagen gegen Mitglieder der Siebenleher Feuerwehr wegen Brandstiftung geführt wurde, wurde gestern nach 2 Uhr das Urteil gefällt. Baumeister Straube, Kaufmann Bethe und Schlossermeister Kadon wurden zu je drei Jahren sechs Monaten Zuchthaus, Wirtschaftsbesitzer Knebel zu drei Jahren sechs Monaten Gefängnis, Schuhmacher Sohr zu einem Jahr neun Monaten Gefängnis, Schuhmacher Starke zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis und Schuhmacher Franke zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt. Die übrigen fünf Angeklagten wurden freigesprochen.

Hamburg, 19. Juni. (Tel.) Das Landgericht hat als Besetzungsinstitut das Urteil des Gewerbegerichts gegen 182 Schauerleute der Hamburg-Amerika-Linie bestätigt, durch welches diese wegen Arbeitsverweigerung am 1. Mai zur Zahlung von je 18 M verurteilt worden waren.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

14. Juni: Wilhelm Dieß von Kempfeld, Kaufmann hier, mit Johanna Gabler von Derdingen. Gottlob Sautter von Schaffhausen, Laika hier, mit Ida Stecher von Mosbach. August Schneider von hier, Verwaltungsassistent hier, mit Wilhelmine Pfalz von hier. Karl Adelsmann von Schillingstadt, Bahnarbeiter hier, mit Elisabeth Fetting von Steinmouren. Karl Petri von Kafferslautern, Kaufmann hier, mit Luise Deuschel von Mundenheim. Hermann Böller von Gulach, Dekorationsmaler allda, mit Frieda Wegger von Lenglich. Gustav Dittmar von Baibingen, Kaufmann hier, mit Elisabetha Schmidt, Witwe von Birnens. Paul Rubin von hier, Zahnärztler hier, mit Julie Klein von Benaschau. Franz Wlatner von Schenkenzell, Küfer hier, mit Elisabetha Dozie von hier. Jakob Maber von Oberader, Straßenbahnschaffner hier, mit Sophie Schäfer von Wilferdingen. August Philipp von Gulach, Tagelöhner hier, mit Emma Weiser, Witwe von Gernsbach. Paul Eger von Altheim, Maler hier, mit Pauline Gutfreund von Ravensburg.

Geburten:

15. Juni: Karl Seifried von Derdingen, Schreiner in Durlach, mit Luise Renner von Nagstadt. Ernst Hörle von hier, Tagelöhner hier, mit Wilhelmina Schäfer von Singen. Ignaz Wiesel von Hofren, Kutscher hier, mit Maria Seifried von Mladingen. Oskar Schend von hier, Kaufmann hier, mit Hedwig Daub von hier. Heinrich Schupp von Weiler, Kaufmann in Münden, mit Frieda Baumeister von Muggensturn. Julius Daumiller von Kempton, Schreiner hier, mit Anna Gaffner von Mitterzimmern. Richard Hilscher von Raitendorf, Weißgerber hier, mit Katharina Schwab von Durlach. August Fischer von Entlingen, Schneider hier, mit Luise Beck von Bruchhausen. Leopold Menzel von hier, Schlosser hier, mit Theresia Glatz von Pittersdorf. Heinrich Hierichsel von Annweiler, Glasler hier, mit Wilhelmine Heinz von Klingartach. Wilhelm Oberle von hier, Bauführer in Forzheim, mit Friederike Schleifer von hier.

Geburten:

18. Juni: Karl Hermann, B. Karl Dolbi, Steinbruder. Arthur, B. Emil Sped, Schreiner. — 14. Juni: Frieda Vertha, B. Ludwig Ungerer, Bahnarbeiter. Rudolf, B. Hermann Fiech, Schlosser Pauline Friederike, B. Martin Schermann, Bierbrauer. — 15. Juni: Joseph Karl, B. Joseph Edelmann, Gärtner. Fritz Wilhelm Karl, B. Ernst Steine, Tagelöhner. — 16. Juni: Bernhard Joseph Maria, B. Albert Reutner, Oberpostpraktikant.

Todesfälle:

17. Juni: Vina Friedmann, Dienstmädchen, ledig, alt 20 Jahre. Josephine Hertentlein, alt 54 Jahre, Ehefrau des Schreinermeisters Georg Hertentlein.

Morgen abend von 9 Uhr ab im Ratskeller Streich = Konzert. Entrée frei. Entrée frei.

General-Vertretung Rindu-Fleischextrakt Rindu-Bouillon-Compagnie Bremen, Schüffelford 11.

Wein, offen über die Straße: Weiß & Str. 60 Pfg. an 1 bis 19 Str. Rot & 70

Wagen-Berkauf: 1. Priifschwaben, 50 Jhr. Tragkraft, mit Patentachsen und Federn, 2. Breat, gebraucht und neu, 3. Zweitwagen, einer gebraucht, 1. Schuttwagen, neu, bei 9407

August Wörner, Fabrikant 4. Ein wenig gebrauchtes Herrenrad, Marie Görike, wegen Abreise billig zu verkaufen. B22716 Werberstraße 39, III.

Sommeraufenthalt. Auf schön in Waldesnähe gelegenen Hofgute hübsch möblierte Zimmer mit sehr guter reichhaltiger Pension und liebevoller Bedienung zu vermieten. B21594.3.3

Fabrikanwelen mit dabei befindlichem Zind., geräumigem Wohnh., zu ganz außerordentlich billigem Preis dem Verkauf ausgesetzt. Das Fabrikgebäude ist 24 m lang und 6 m br., 11/2 St., aber sehr hoch. Das Anwesen eignet sich wegen seiner günstigen Lage (kleinere Stadt an der Bodenseebahn, wo genügend billige Arbeitskräfte vorhanden sind) für jeden Fabrikationszweig. Es liegt 5 Min. vom Bahnhof entfernt, an einer sehr belebten Straße. Schöne Keller, Ladenlokal mit 3 Schaufenstern, Wasserleitung und Licht ist vorhanden. Selbstreflektanten, denen die denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen eingeräumt werden können, wollen sich wenden an 5099a Josef Geiler, Regiermeister, Markdorf, Bad., Bodenseebahn.

Bekanntmachung.

Die Häuser der im Monat November 1906 unter Nr. 22718 bis Nr. 24779 ausgestellt bzw. erneuerten Brandsteine werden hiermit aufgeführt, ihre Wände bis längstens 3. Juli 1907 auszulassen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Wände zur Versteigerung gebracht werden. 9642.2.1

Karlsruhe, den 18. Juni 1907. Städt. Pfandleihkasse.

Kohlenvergebung.

Wir vergeben im Wege des öffentlichen Angebots die Lieferung folgender Kohlenarten für die städtischen Anstalten: 1. Englische Anthracitkohlen, Korn II, gewaschen und nachgeschleift 260 Zentner, 2. Anthracit, Korn II, gewaschen und nachgeschleift 1010 Zentner, 3. Fettschrot mit 50 Prozent Stücken 600 Zentner.

Für die Bestimmung des Gewichtes ist ausschließlich die hiesige städtische öffentliche Waage maßgebend, die Waagen hat der Lieferant zu tragen. In der Offerte ist die Größe, aus welcher die einzelnen Kohlenarten bezogen werden, nachzuweisen, die Kohlenleistungen sind zu frankieren und es ist der Lieferant verpflichtet, für jede einzelne Sendung den Originalfrachtbrief vorzulegen. 5227a

Angeboten frei Bahnhof Bruchsal sehen wir bis 25. Juni entgegen. Bruchsal, den 15. Juni 1907. Der Stadtrat.

Tiefbauarbeiten.

Die Erd-, Straßen-, Maurer-, Beton- und Einrichtungsarbeiten für die Herstellung des Unterbaues für das II. Gleis auf der Strecke Doss-Baden werden nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb in einem Los zur Vergabe ausgeschrieben. Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen: 15000 cbm Erdbewegung und Fundamentausbau und 550 cbm Beton, Bruchsteinmauerwerk und Quader.

Pläne und Bedingnisheft liegen bei der unterzeichneten Stelle - Vismarckstraße 4 - während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme auf; daselbst ist der Bedingnisanschlag gegen Ertrag der Herstellungskosten erhältlich, während eine Abgabe der Bedingnisunterlagen nach auswärts nicht stattfindet. Angebote sind verschlossen u. portofrei unter der Aufschrift: „Bau des II. Gleises Doss-Baden“ bis spätestens Mittwoch den 10. Juli 1907, vormittags 9 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote im Beisein etwa erschienenen Bewerber erfolgt.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Auskunft über den erfolgten Zuschlag wird nicht erteilt. 5250a.2.1

Karlsruhe, den 15. Juni 1907. Gr. Bauinspektion.

Hofguts-Verpachtung.

Das kirchendarfliche Hofgut „Erbhader Meierhof“, 1/2 Stunde von Biberach (Station der Schwarzwaldbahn) im Kirzigtal gelegen, ist von Michaeli 1908 auf 12 Jahre neu zu verpachten. Dasselbe besteht aus einem 1886 errichteten Hauptgebäude nebst drei Nebengebäuden, sowie aus 21,8197 Hektar Gelände, wovon 14,0958 Hektar auf Wiesen und Futterland und 6,9139 ha auf Ackerland entfallen. Auf dem Hof befinden sich 600 bis 700 Stück größtenteils gut tragbare Obstbäume, meistens ältere Sorten. Günstige Gelegenheiten zum Betrieb einer rentablen Milchwirtschaft. Pachtgebote sind bis längstens Mittwoch den 10. Juli d. Js., vormittags 10 Uhr, bei der Evangel. Stiftungsverwaltung Offenburg einzureichen. 5002a

Wegen Verichtigung des Hofes wolle man sich an Hilfsleiteraufseher Stiller in Erzbach wenden.

Tiefbautechniker.

welcher in allen Tiefbauarbeiten Erfahrung besitzt und in Vermessungsarbeiten gut bewandert ist, wird zum sofortigen Eintritt (evtl. auch später) gesucht. 5193a

Gesuche mit Gehaltsanprüchen nebst Angabe der Ausbildung und Zeugnisabschriften sind bei der unterfertigten Stelle einzureichen. Stadtbaumeister (Baden). Seibert. 5193a.2.2

Für Brunnenmacher.

Wegen Todesfall ist ein kompl. Brunnenmacher-Werkzeug bestehend aus lange und kurze Bohrer, Walzwerke, Ketten u. Seiler, Krähnen, Erdbohrer, Flaschenzüge, Hobelbank mit versch. kleinen Werkzeugen, Wagen zc. billig zu verkaufen. Näheres 9415.3.2

Rheinstrasse 81 Karlsruhe-Mühlburg.

Statt jeder besonderen Anzeige. Heute abend halb 9 Uhr entschlief nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Frau Lina Deimling, geb. Leiblin Oberschulratswitwe im 72. Lebensjahre. Karlsruhe und Durlach, 18. Juni 1907. Amalie Deimling Paul Deimling, Rechtsanwalt Lina Deimling, geb. Hoffmann, Korvettenkapitans Wwe. Luise Deimling, geb. Diesbach und drei Enkel. Die Beerdigung findet am Freitag, 21. Juni 1907, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Leopoldstrasse 36. 9679

Danksagung. Unseren Geschäftsfreunden sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus für die vielen Beweise ihrer Teilnahme an dem schweren Verlust, der uns durch das Hinscheiden unseres Teilhabers Architekt Arthur Bischoff betroffen hat. 9670 Wir bitten, diese Anzeige statt besonderer Danksagungen annehmen zu wollen. Fischer & Bischoff. Karlsruhe, den 19. Juni 1907.

Trauer-Hüte L. Ph. Wilhelm, Kaiserstrasse 205.

Reise-Artikel u. Lederwaren empfiehlt zu billigen Preisen. M. Oswald, Sattlerei, Schützenstraße 42. 6562

Fruchtsäfte: Himbeersaft, Zitronensaft, Erdbeersaft, Johannisbeersaft, Granatapfelsaft in ganzen, halben, viertel Flaschen empfiehlt billigst Hauptfiliale Max Homburger Hoflieferant 124a Kaiserstrasse 124a.

General-Agentur Lehrling gegen sofort beginnende monatliche Entschädigung. Offerten unter B. 2122 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. Für den Alleinvertrieb eines leichtverfügbaren Artikels der Bäckereibranche werden für den Bezirk Baden 5210a.2.2 tüchtige Vertreter gesucht. Herren, die regelmäßig die Bäckereifunktion bekleiden und sich zur Uebernahme bereit erklären, wollen ihre Adresse ges. sub H. 6615 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., einleiten.

An gutem 6870.20.15 Mittag- u. Abendtisch können noch einige Herren teilnehmen. Kreuzstraße 10, 2. Stod

Eine Frau sucht noch 2 Tage Beschäftigung im Waschen; ebenso wird noch Wäsche auf die Bleiche z. Waschen, angeh. Körnerstr. 24, 4. St. B. 2279

Geschäftsgewandte faulionsfähige erwachsener Tochter wünscht Filiale zu übernehmen, gleich welcher Branche. Off. u. Nr. B22644 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten. 3.1

Gut eingeführte Konservenfirma sucht für den Besuch von Hotels u. Restaurationen Vertretung zu vergeben. 3.2 Offerten mit Nr. 5133 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Billig zu verkaufen gut erhaltenes Bett 35 Mt., B22680 3 St. Gasherd 10 Mt., B22680

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe Kaiserstr. 160. I. Beste Annoncen-Expedition. Ein große General-Agentur sucht einen 9303.5.4

Lehrling gegen sofort beginnende monatliche Entschädigung. Offerten unter B. 2122 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

tüchtige Vertreter gesucht. Herren, die regelmäßig die Bäckereifunktion bekleiden und sich zur Uebernahme bereit erklären, wollen ihre Adresse ges. sub H. 6615 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., einleiten.

Geld-Darlehn auf Schuldschein, Police, Möbel, Wechsel zc., foulant zu haben. A. Haller, Straßburg, 4624a Broglieplatz 10. 10.9

Verkäufe werden am raschesten durch richtiges Annoncieren erfolgen, wenn man die Vermittlung von Haasenstein & Vogler A.-G. in Karlsruhe (B.) zur Auswahl der passenden Zeitungen in Anspruch nimmt. Kostenlose Beratung. 7968.4.3

Stachelzaundraht, gebraucht, gesucht. Offerten unter Nr. B22404 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reitpferd für schweres Gewicht, schwarzbrauner Wallach, 8 Jahre alt, 1,86 m groß, vor der Front geritten, tabelleweise, preiswert zu verkaufen. Off. u. Nr. B22001 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Korfflaschen-Bombons, circa 50 Stüd, von 20-30 Ltr., Brantweinbrenner, 15 Stüd, 30-60 Ltr., 1 Hebelpumpe mit Schlauch und Kupferner Heber verkauft billig 5133a.6.2

A. O. Berger, Brantweinbrenner Eßlingen. Motorrad, 2 PS, für 130 Mt. zu verkaufen. 3.2 B22658 Bernhardtstr. 7, 2. St.

Ladentheken mit Glaschiebetüren, modernem Glasanfass und Bult, passend für jede Branche, sofort billig zu verkaufen. Kaiserstraße Nr. 141 im Uhrengeschäft. 9665

Badeeinrichtung-Berkauf. 1 Badeofen für Holz u. Kohlen, 1 sehr gute Wadewanne zu dem billigen Preis v. 70 Mt. zu verkaufen. Adlerstr. 28. Herd- und Ofenlager.

Bett! Gut erhaltene Bettstelle, Kasten, Matrize u. Bolster wird wegen Platzmangel sehr billig verkauft. B. 22670 Bürgerstr. 16, Tab. zierverfäkt.

Seltene Hunde-Rasse. Habe noch 1a, junge Sytetrriers von allererstklassig höchstprächtigen Eltern, abzug. Seltene Gelegenh. 2.2 K. A. Fuchs, Rippurr, Löwenstr. 8.

Verkäuferin, tüchtige erste Kraft, für Kolonialwaren findet per sofort oder später angenehme, dauernde Stelle. Nur solche, welche schon längere Zeit in der Branche tätig und selbstständig arbeiten können, wollen ihre Offerten unter Nr. 9687 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben. 3.1 Ein fleißiges Mädchen, das nähen kann und im Besitze guter Zeugnisse ist, bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht. 2.1 Näb. Ritterstr. 11, III, B22718

Schokoladenhaus **Fishel** Kaiserstr. 100

Bonbonniere
in reichster Auswahl von 50 Pfg. bis 8 Mk.
Fein gefüllte Bonbons.

Stahl- und Mineralbad **Niedernau**

im württembg. Schwarzwald. Ruhige idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder.
5,4 Bäder aller Art. Pension von 5.— an. Prospekte vom Bes. Fr. Raidt. 3808a

Kneipp- und Luftkurort

Wörishofen (Bayern)
Hotel u. Pension „Victoria“

Telephon Nr. 8. 650 m ü. M.
Elektr. Licht. — Bäder im Hause. — 70 Zimmer und Salons.

Solides, gut geführtes Haus in bester Lage, nahe dem Walde, anerkannt beste Küche Wörishofens, freundliche und aufmerksame Bedienung, moderierte Preise. — Prospekte gratis. 5149a.10.2

S. F. Kipfer, Besitzer.

Niederwasser im Schwarzwald.

Station Hornberg der Schwarzwaldbahn.

Gasthaus und Pension zur Sonne.

In hübscher Lage des Gutachtals zwischen Hornberg u. Triberg. Freundliche Fremdenzimmer, hübsche Veranda. Pension zu billigen Preisen. Roelle Weine, gute Küche. Allen Touristen bestens empfohlen.

Hirsau. Schwarzwald

Gasthof zum Rössle mit Dépendance.

5 Min. von der Bahn u. dem Walde entfernt. — Neu eingerichtete Fremdenzimmer. — 30 Betten für Geschäftsreisende. — Luftkurort. — Pension von 4 Mk. an. — Bismarck-Bräu. — Magdaler Doppelbier vom Fab. — Keine Weine. — Staffer. — Spezialität: Schweinisch-Sorellen. — Großes Saalbad mit schattigem Garten. — Bäder im Hause. — Elektr. Licht. — Dunkelkammer. — Stallung. — Tel.-Anschl. Amt Calw Nr. 17. — Man verlange Prospekte. 3092a.3.2

Besitzer: H. K. Bilharz zum Köhle.

Bad Neuenahr. Grand Hotel Flora

Bestrenommiert, Kur-Etablissement am Platze für Zucker-, Magen-, Leber-, Gallenstein-, Nieren- etc. Kranke. — Zentralheizung, Personenaufzug, Bäder aller Art. — Feinste und kurgemässe Küche. — Moderner Komfort. — Ill. Prospekt gratis und franko durch den Eigentümer: Franz Schroeder. 5148a.8.2

S^{te} Croix, Schweiz, 1100 m ü. M. Hotel d'Espagne.

Luftkurort, naher Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge. Quellwasser, Bäder, elektrisches Licht. Mäßige Preise. Prospekt. 5148a.15.2

Fr. Stehle (Badener), Besitzer.



Ein kleines kann mit

Parkett-Rose

Nass wischbare Bodenwische

auf Parkett, Linoleum u. gestrichenen Böden nach Gebrauchsanweisung mühelos Hochglanz ohne Glätte erzielen. Feuchtes Aufwischen möglich, ohne Flecken zu hinterlassen, geruchlos.

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
Fabrikanten: 1174.12.12

Finster & Meisner, München X.



Ehe man Möbel

kauft, bestimme man unter aufs reichhaltigste ausgestattete Lager in Wohnungseinrichtungen sowie einzelner Möbel in nur solider Ausführung u. sehr billigen Preisen.

Gehr. Klein,
Durlacherstrasse 97/99.

Adler-Motorrad, 2. Hypothek von 19000 Mk.

4 HP, 2 Zylinder, noch neu, billig zu verkaufen bei B21784.2.2

A. Hätz, Eisenhandlung, Zurrmerheim.

Cöln, Rhein Fränkischer Hof

32/36 Komödienstrasse 32/36 altbekanntes bestempfohlenes **Hôtel**

Logis, Frühstück von 2¹/₂ Mk. an. Wein- und Bierrestaurant. 2857a.26.11 L. J. Brems.

Chemisches Laboratorium

Strassburg **Dr. Köhnlein** Grosse Reisingasse 45. 1. Etz. — Schlauch Nr. 4. — Technische Untersuchungen von Nahrungsmitteln. — Versuche. — Glas — Porzellan — Chemikalien für Laboratoriumsbedarf. 27-27

5 Jahre Garantie. Frantolieferung. 5249a

Gebirgs-Armeerad

Splendid

Unverwundlich billig. — Garantie. — Schlauch Nr. 4. — Gloden, Sattel, Laternen u. s. w. — Splendid-Gesellschaft m. b. H. — Frankfurt, Main 12.

Die berühmten Romane von Sacher-Masoch

bisher pro Band 4—5 Mk. — Lieferung ist jetzt 3 Bände zufr. für 4.75 franko.

„Bücher-Meyer“

Verhandlungsbüchlg., Hamburg 36. 5178a.7.3

Mein Fussboden-Lack

ist sofort trocken, dauerhaft und von brillantem Glanz. — Per Bq. 70 Pfg. — Winterfeste und Gebrauchsanweisung zu Diensten. — Versand nach ausw. Rabatmarkt. — Drogerie Th. Walz, Kurvenstr. 17. Tel. 189.

Möbel.

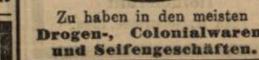
Alle Sorten Holz- und Polstermöbel, vollständige Betten, Spiegel, Stühle, Silber etc. kauft man gut und billig bei 1173.52.22

Karl Epple

in Firma Karlsruher Möbelhalle Kaiserstrasse 23.

Einzig bewährtes Rezept zur Glanzbügellei!

Man nehme einen Teelöffel voll



Holste's Plättwülfe
Erleichtert das Glanzbügeln. Macht die Wäsche elegant. Dose 30 Pfg.

Bestes Plättmittel der Welt!

Zu haben in den meisten Drogen-, Colonialwaren- und Seifengeschäften.

Karl Fr. Alex. Müller

Tel. 1284, 7 Knaulenstr. 7. — In nächst. Nähe des Erdgrabs. Palais! — Alleinvertreter der Schalker Hard- und Eisenfabrik F. Kapparsbusch & Söhne, A.-G. Größtes Herd- lager am Rhein. — in lackiert, email. und Majolika.

Wirtschaft!

Junge, thätige Wirtschaft (Mann) sucht auf 1. Okt. kleineres, gutgehendes Geschäft in Zapf oder Bad zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Off. unt. Nr. 5242a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Mignon-Schreibmaschine



Fabrikat der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft.

Preis: 100 Mark. 3167a.20.19

Union Schreibmaschinen-Gesellschaft m. b. H.

Berlin W., Friedrichstrasse Nr. 74.

Gesundheits-Unterkleider

Dr. Thomalla
Marke Windmühle

Alleiniger konzess. Fabrikant:
C. Mühlinghaus Pet. Joh. Sohn, Lennep.

Niederlage bei: **Rud. Hugo Dietrich.**

Aquarien, Geld

Zierfische, Wasserpflanzen, Hilfsmittel zur Aquarieneinrichtung empfiehlt **A. W. Münch, Rühlburg, Schumannstr. 8, Querstraße der Bachstraße.** B16027.15.1

Eier!

Feinste Trink Eier mit Kontrollstempel pr. St. 7¹/₂ feinste Sieb Eier „ 6¹/₂ „ 5¹/₂ „ 4¹/₂ „
Von 25 an billiger u. frei ins Haus.
M. Freund Nachf.,
Waldstr. 33. Telephon 226.

Wem

seine Gesundheit lieb ist der nehme den patentamtlich geschützten **Breisgauer Mostaniaz** und bereite sich selbst seinen Hausbrand, es giebt ein angenehmes alkoholfreies Genußmittel und beseitigt Verdauungsbeschwerden. Prospekt gratis und franko durch **Gebr. Keller Nachf.,** Freiburg i. B.

Niederlagen bei:

Carl Roth, Karlsruhe, Otto Fischer, Fideletas-Drogerie, Karlsruhe, Carl Peter, Drogerie, Durlach, Carl Reiss, Ettlingen. Engros-Vertrieb: **Ebersberger & Rees, Karlsruhe.**

Stroh

gepreßt in Ballen, ein gross. en detail, **Karl Baumann, Karlsruhe Akademiestr. 20.**

Wer einen eleganten und dabei billigen Anzug

sein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 9502 an die Expedition der „Badischen Presse“, worauf Muster vorgelegt werden.

Auf Wunsch Teilzahlung.

Verloren

Ein Arbeiter verlor b. der Abfabrikation bis Kaiserstr. sein Portemonnaie mit 10 ein. Mark und etwas Kleingeld. Der eheliche Finder wird belohnt, gebeten, das. geg. Bel. abzugeben. **Häppner, Altmendstr. 29, p. 5¹/₂**

Realwirtschaft

In einem größeren Orte Nähe Bruchsal, Bahnstation, ist eine gangbare Realwirtschaft billig zu verkaufen. Dieselbe eignet sich noch zu einem größeren Betrieb, einer Zigarrenfabrik, da große und hohe Gebäude vorhanden. Schriftl. Anfr. unt. Nr. 5241a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wegerei z. verkaufen

Ein sehr gut rentierendes Haus mit Wegerei, schön eingerichtet, prachtvoller Garten, in sehr schöner Lage, gut gehendes Geschäft, ist an thätigen Wegerei unter günstigen Bedingungen mit Anzahlung von 4000—5000 Mk. zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. B22731 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. 6.1

Bäckerei.

In Freiburg i. B. ist eine neuere gangbare Bäckerei, massiv gebautes 3 stöckiges Wohnhaus mit freistehendem 2 stöck. Bäckereigebäude mit Back- und Mähdengemücker, Mehlhammer, großem Haus- und Holzlag, würde sich auch zu jedem anderen Geschäft eignen, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. 2.1
Bei wem? sagt unter Nr. 5236a die Expedition der „Bad. Presse“.

Mehl- und Landesproduktengeschäft,

en gross und en détail mit treuer alter Kundenschaft in einer verkehrsreichen Amtshauptstadt Baden, ist wegen Todesfall unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kleinschäftsagenturen **R. S. a. h., Karlsruhe,** B22055 Steinstr. 11. 5.5

Villa in Baden-Baden

Im schönsten Teile von Baden-Baden, direkt an der Lichtentaler Allee und dem Kurpark, ist eine herrschaftliche Villa mit 12 Zimmern und reichlichem Nebengelass, Stallungen und Gartenhaus, mit oder ohne Möbel, umständlicher preiswert zu verkaufen bei äußerst günstigen Zahlungsbedingungen. Gute Objekte werden angenommen. Schriftl. Meldungen unter Nr. 4990 a. b. d. Exp. d. „Bad. Presse“!

Lebens-Gristen!

Eine flottgehende Kurbad-Anstalt in vornehmer Residenzstadt gelegen, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht erforderlich, weil Ausbildung und Einführung gratis. Anzahl 8—10000 Mk. Offerten an **Rudolf Mosse, Baden-Baden.** 5026a.3.3

Versand-Geschäft,

seit 25 Jahren bestehend, Lebensmittellieferung, zu verkaufen. Ca. 45 000 Mk. Umsatz, wird für 20000 Mk. abgetreten. Einem thätigen Kaufmann wäre Gelegenheit geboten, sich eine Lebensstellung zu sichern. Der Umsatz kann um das Doppelte gesteigert werden. Gest. Off. unt. Nr. 5172a an die Exp. d. „Bad. Presse“. 3.3

Anwesen

worin seit 60 Jahren ein gutgehendes gem. Warengeschäft betrieben wird, unter sehr günstigen Bedingungen zum Preise von 45 000 Mk. zu verkaufen. Für jungen, solches Kaufmann wirtschaftlich günstige Gelegenheit. Näheres durch **W. Dierks, Konstantzstr. 10, Offenburg a. S.**

Piano,

groß. Diplom-Schreibstisch, Schiffformat, Dwan, Thür. Schrank, Thür. Schrank, Rohrstuhl, Waschkommode u. Marmorplatte, Nachttisch, Tisch, Waschtisch, Kleintisch, Kleintisch, Klein. Herd. **Rudwig-Wilhelmstr. 2, 2. Et.**

Piano,

älteres, gut erhaltenes Instrument, billig zu verkaufen. B2 675

Herrentrage 58, parterre.

Piano, gutes Instrument, Spiegel-Schrank, Trumeau, eleg. Garnitur mit Fauteuil, Salonstisch, Silberschrank, Etager, Spielstisch, Chaiselongue, Damenschreibtisch, Bücherständer, best. Ausstattungsgegenstände, Schreibbureau, kompl. Best. Waschkommode, Nachttisch in Marmor, eins. Fauteuil, Stühle, Küchenstühle, Badewanne, Bett, best. Gartenmöbel, Dienstmädchenbett, alles bereits neu, bill. zu verkf. B22708

Witwe

45 000 Mk. Vermögen, w. jof. Heirat, d. d. d. renom. Bureau „Fides“, Berlin S. 42. 1187a.5.2

Kaffee-Restoration

in größerer Garnisonsstadt Badens an thätige, kautionsfäh. Wirtskente zu verpachten. 3.1
Offerten unter Nr. B22709 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbten.

Wirtschaft

wird von thätigen jungen Wirtskente auf 1. Okt. d. J. in Badt oder Zapf zu nehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5154a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

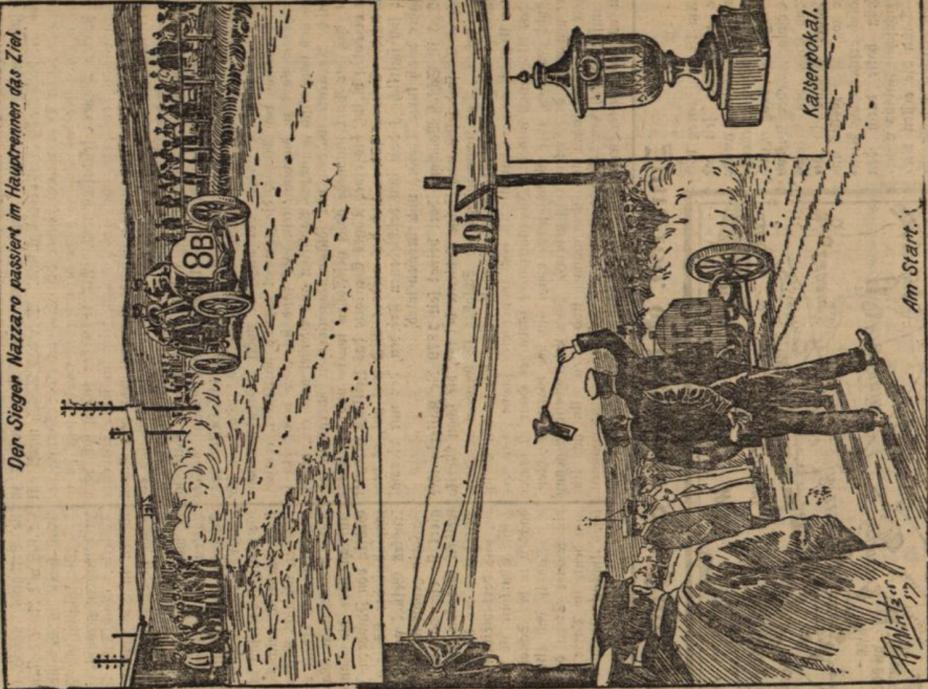
Alcidhen,

weiße, schön u. gutbehaltene, f. Mädchen von 4 u. 5 J. zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. B22724 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

franz. Bettstellen,

höflich poliert, mit Patent-Feder-matratzen, für nur 55 Mk. pr. Stück zu verkaufen. **Douglasstr. 30, part.**

Vom Tannrennen um den Kaiserpreis.



Der Sieger Mazzaro passiert im Hauptrennen das Ziel.



Mazzaro, Sieger im Tannrennen.

Im Gegenwart des Kaiserpreises sowie anderer jahresweiser Tannrennen...

Kaiserin Charlotte von Mexiko.

Zum Geburtstag der Kaiserin von Mexiko (19. Juni 1867).

Eine Vergeltung? Nein, eine Vergeltung und in ihrer Art die schönste...

farbige Stickerei, als Klein im Spitzenstoff oder zur Verzierung der...

nebst Kermelbindungen, bald aus Spitze, bald aus schmalen Stoffstreifen...



Das glückliche Gestalt. Frau (bei einer Kränzung leise zu ihrer...

Allen! Bei den Ausstellungen in Gels und Wald...

und in der Mitte den Stoff über dem Kinn fortzuführen.

Stoffe engelt das Kermelbindungen.

Stoffe für Felle, aber auch für jeden anderen breiten Stoff...

Stoffe für Felle, aber auch für jeden anderen breiten Stoff...

Stoffe für Felle, aber auch für jeden anderen breiten Stoff...

Stoffe für Felle, aber auch für jeden anderen breiten Stoff...

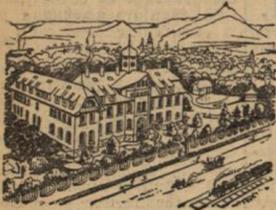
Bücherrevision!

Unter Zusicherung strengster Diskretion übernehme ich Buchführungsarbeiten aller Art, die von einem langjährigen Fachmann ausgeführt werden, **Revisionen, Neueinrichtung, Fertigstellung von Jahresabschlüssen und Bilanzen**, fortlaufende Führung der Bücher im **Abonnement** etc. unter billigster Berechnung. Für sachgemäße, zuverlässige und exakte Erledigung übernehme ich volle Garantie. 8981.4.3

Telephon 2018. Direktor **P. Glässer**.
Handelsschule „Merkur“, Karlsruhe, Kaiserstr. 113.

Handelslehranstalt Kirchheim

in Kirchheim-Teck (Württbg.). Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862. **Neuaufnahme** erfolgt am **2. Juli 1907**. Höhere Handelsschule, Realschule mit Einjähr.-Abteilung, **Spracheninstitut** (Französi., Engl., Ital., Span.). Gediegene Ausbildung in sämtlichen Handelswissenschaften.



Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen. Im Frühjahr 1907 sämtliche Kandidaten bestanden. — **Kleine Klassen.** Ehe Sie sich für eine Handelsschule entschließen, verlangen Sie Prospekt und Referenzliste von dem **Direktor Emil Aheimer**. 2315a, 15.11

Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulichkeiten mit modernster Einrichtung in gesündester freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze.

Bekleidungs-Akademie

des **Zuschneider-Vereins Frankfurt a. M.** (Neue Zeit 63),
Lehranstalt der Zuschneidekunst

für alle Fächer, gute fachmännische Ausbildung als **Zuschneider, Meister, Directrice** und **Privatgebrauch**. 4780a.6.3

Letzte Vorbereitung für die Meisterprüfung.

Hauptkurse beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Schnellkurse jederzeit. Schnittmusterverkauf. Lehrblätter zum Selbstunterricht. **Stellennachweis kostenlos.** **Prospekte gratis.**

Die Direktion,

Zur Vorbereitung für künstlichen Zahnersatz werden, bis bisher, unter der alten bewährten Leitung

garantiert schmerzlose Zahnoperationen

mit Chloroform, Aether, Bromäther und Einspritzung ausgeführt.

Zahn-Atelier Hänsler,
Amalienstrasse 25a, hinter Hauptpost.
Telephon No. 2156. 9111.10.7

Gebrüder Benckiser, Pforzheim

Maschinen-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei

Spezialfabrik für moderne Transmissionen

Ringschmierlager, fest und mit Kugelbewegung
Stahlwellen, gedreht und poliert 10007a.52.27
Reibungskupplungen, D. R.-P., bewährteste Konstruktion
Riemenscheiben, ein- und zweiteilig, Maschinengeformt bis 1500 mm, nach Chablonen geformt bis 4900 mm Durchmesser
Rohgusstücke, nach Modellen und Chablonen geformt, bis 15 000 kg. Einzelgewicht.

Bearbeitungswerkstätte f. schwere Maschinenteile.



Wartburg-Räder
Lager in verschiedenen Modellen.

Dalhofer & Schmidt
Motorfahrzeuge — Fahrräder. 5023.25.13
Mech. Reparatur-Werkstätte Rudolfstrasse 22.

Merz 4-löcheriger, mit Kupferstift, für 20 Mark zu verkaufen. Ein schöner, gut erhaltener Sportwagen zu verkaufen. 322594
Sophienstrasse 126, III. Winterstrasse 48, 3. St. rechts. B22606



Trauringe
D. R. P. ohne Lötlüge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei **B. Kamphues** Uhrmacher und Juwelier, Karlsruhe Kaiserstrasse 207, zwischen Wald- u. Karlstrasse.

Nächste Wohltätigkeits-Geld-Lotterie für Badische Invaliden
Ziehung schon 9. Juli 1907
2023 Bargewinne ohne Abzug
44 000 Mk.
1. Hauptgewinn **20 000 Mk.**
2. Hauptgewinn **5 000 Mk.**
326 Gewinne **10 000 Mk.**
2600 Gewinne **9 000 Mk.**

Los à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 S. versendet d. General-Depot **J. Störmer**, Strassburg i. E. In Karlsruhe: **Carl Götz**, Hebelstr. 11/15, **H. Meyls**, E. Dahlmann, Chr. Frank, L. Michel, E. Flägel, A. Stauffer. 4799a.20.7

Gartenmöbel.

Elegante, moderne Holz-Gartenmöbel zum Klappen, (rot grün und blau) sind gegen Kassa außerst billig en bloc und en Detail zu verkaufen im **Auktionsgeschäft** von **S. Hirschmann**, Karlsruhe Zähringerstrasse 29. 9346.4.2

Möbel- und Polsterwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte grössere Cassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

- kleiner Auszug:**
- Vollständiges Bett von 70 A an
 - Sechsmatrasen von 40
 - Bettstellen von 12
 - Franz. Bettstellen von 25
 - Balkenmoden von 18
 - Balkenmoden, poliert, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45
 - Nachtische von 6
 - Schränke, einh., von 15
 - Kameltischchen von 48
 - Sopha-Tische von 15
 - Sopha, in guter solider Arbeit von 85
 - Galleriechränke von 25
 - Beritto, matt u. blank, von 36

30-50 vollständige Schlafzimmereinrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager. Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. **Kücht gerne gekatet.**

Gustav Juckeland,
Purlacherstrasse 1 u. 3.
Nach Hebermanns Verlagsplan geatet.

Tafel-Senf

hochfeinste la. reine Ware in Email-Eimern, Wannen u. Töpfen von 10-50 kg liefert pr. 100 kg 27.9 Mk. 40.- 1271a

Badenia Senffabrik Haslach i. K. Bauer & Schoenenberger.



Denkers Pferde-Cakes
bestes Beifutter, 1 kg erkeht 1 1/2 kg Hafer, billigt bei **Karl Baumann**, Karlsruhe, Akademiestr. 20. 0009

Extra-Angebot:

Grosse Posten
Wollmousseline-Kleider
hell und dunkel reich mit Garnitur durchweg **20.—** Mk.
Grosse Posten 9661
Leinen-Kleider
weiss, marine und erdbeer durchweg **9.50 bis 18.50** Mk.

C. Berner
Kaiserstrasse 122, Ecke Kaiser- u. Waldstrasse.

Die billigsten, besten Schuhwaren

bekommt jeder Herr, Dame und Familie unfehlbar nur bei mir in **Ad. Bruder, Schuhgeschäft, Strichstr. 10** Nähe der Aalterstraße.
9682.4.2
Herren-Jug-, Gaden- und Schnallenstiefel Vorleder für 10 Mk. Bichsleder für 8 Mk.
Damen-Jug-, Gaden- und Anopfstiefel Vorleder für 9 Mk. Bichsleder für 6.50 Mk.
Damen-Schnür- und Spangenschuhe Vorleder für 6.50 Mk. Bichsleder für 4.50 Mk.
Kinder-Schnür- und Anopf- und Anaben-Halenstiefel in Bichs- und Vorleder, sehr billig.
Der reguläre Preis ist in verschied. anderen Schuhgeschäften bis 4 Mk. mehr. Mein Preis ist billig, weil ich bei allen Verzierungen und Entzündungen, wie sie täglich in der Familie vorkommen können, ein unschätzbares Hausmittel und sollte in keiner Familie fehlen.
Pond's Extract ist ein 100% Alkohol haltiges Destillat der heilkräftigen Pflanze Hamamelis virginica, ist absolut frei von schädlichen, scharf wirkenden Bestandteilen und kann ohne jede Gefahr innerlich wie äusserlich angewandt werden. Verlangen Sie ausführliche Broschüre gratis bei Ihrer Apotheke oder dem General-Depot für Deutschland:
Pond's Extract Co., Köln
Neue Mastrichter Strasse 19.
Zu haben in Flaschen à 1.35 Mk., 2.60 Mk. und 4.50 Mk. in den Apotheken.

60 Jahre hindurch

Pond's Extract
THE OLD FAMILY DOCTOR

Wer sich d. Massage od. dem Krankenpflege-Beruf widmen will, verlange ausführlichen Prospekt kosten- u. portofrei durch **K. Rupp, Birmasens, Pfalz.** 5050a.10.3

Neu! Neu! Blochin
bestes Käseverfälschungsmittel. Gegen Käsefälscher, wie: Russen, Schwaben, Amerikaner, Erfolg übertrahend, Wirkung einzig. Zu beziehen vom Erfinder: **Apotheker Blochin**, Badenia-Druggerie, Böhli & S. Danischreiben stehen zur Verfügung. Patent à 1 und 2 Mk. 4779a.6.5

Mundings-Käse
In Hotels, Restaurants u. Delikatessen-Handlungen
„Feinste Export-Waare.“ Man achte auf die Firmen-Etikette **Eugen Munding**, Eugen i. Baden. 448a.10.8

Apfelwein

B. Finkelstein,
Teleph. 510. Rintheimerstr. 10.
Fässer werden abgeholt und durch eigene Küster in Ordnung gebracht.

Jezt tägl. echte englische hochdelicate, fettreies. ff. **Matjesher**
1/2 Dof. Stornowan-Matjes 2 1/2 Mk.
1/2 Dof. Castellan-Matjes 3 Mk. bei 3 Dof. je 25 S. billiger.
1/2 Dof. id. 50 Norw. Salzh. 2 1/2 Mk.
1/2 Dof. neu. englische bto. 2 1/2 Mk.
1/2 Dof. ca 80 neu Hollands. 2 1/2 Mk.
H. Vogner, Serings-Zumport n. Grossverl. Zwinemünde 20b. 493a*

Patentbureau

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Die Herbfabrik **K. Chreiser** Großh. Hoflieferant, Karlsruhe, Herrenstrasse 44, Teleph. 2071. empfiehlt ihr großes Lager selbstverfertigter eiserner **Sparhochherde** zu billigen Preisen, anerkannt bestes Fabrikat im Westen, Baden u. Württemberg. Vielfach prämiert mit Staats- u. goldenen Medaillen. Preislisten gratis n. franco. 0071a.2.

Gar. Blütenhonig
rein. Blütenhonig (5 höchste Preise), von kräftig-aromat. Geschmack, 1/2 Pf. n. 8 1/2 Pf. n. 9 Pf., 5 Pf. n. 5.50 Pf. n. fr. Nachn. von **E. Mohr, Bienenzüchter, Oberkirch i. B.** 0071a.2.

Eine Frau empfiehlt sich im Ausbessern von Wäsche, Herren- und Frauenkleidern, sowie im Strampfen, hässl. Arbeit u. bill. Berechnung. **Kronestr. 53, 4. St. 2608.**